

## **Kleine Sensation: Reiherente brütet am Angelweiher!**

Der Angelweiher hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Brutgebiet für Wasservögel entwickelt. Dominierend sind die Kanadagänse mit schwarzem Hals und weißen Wangen, die von Spaziergängern und Erholungssuchenden zuerst bemerkt werden. Daneben zählen Nilgans, Stockente, Haubentaucher und Blässhuhn zu den Brutvogelarten.

Doch Mitte Juli glückte Peter Erlemann wieder einmal im Verlauf von Vogelzählungen eine Entdeckung, die als kleine Sensation zu bezeichnen ist: im Uferbereich schwamm eine weibliche Reiherente mit fünf kleinen Küken! Die Jungen waren erst wenige Tage alt und hielten sich stets nahe der Mutter auf. Anders als die Stockente, die gründelt und mit dem bekannten „Schwänzchen in die Höh“ Wasserpflanzen frisst, zählt die Reiherente zu den Tauchenten. Sie holt ihre vorwiegend tierische Nahrung wie Muscheln, kleine Schnecken und Mückenlarven vom Gewässergrund. Und die kleinen Reiherentchen zeigten, wie gut sie das Tauchen bereits beherrschen!



Die Entenmutter mit ihren Jungen im Schlepptau – sie sind auf dem Foto nur als kleine braune Wollbällchen zu erkennen!

Foto: P. Erlemann, 18.7.2010

Im Kreis Offenbach ist die Reiherente ein unregelmäßiger Brutvogel, der vereinzelt vorwiegend an Seen im östlichen Kreisgebiet brütet.

Der letzte Nachweis liegt schon mehrere Jahre zurück. Daher ist die Beobachtung am Obertshausener Angelweiher umso bemerkenswerter.



Der Altvogel bewachte stets aufmerksam seine Küken.  
Fotos: P. Erlemann, 18.7.2010



Die Reiherente besiedelt vorwiegend das nordöstliche Europa.

Seit gut 100 Jahren hat eine Ausbreitung nach Westen stattgefunden, und heute kommt die Art bis nach Frankreich vor.

Ab September ziehen die Reiherenten aus dem Nordosten in die Winterquartiere in Mittel- und Westeuropa, der Zuggipfel liegt im November.

Im Winter sind regelmäßig kleine Gruppen von Reiherenten auf dem Angelweiher zu sehen. Im Frühjahr 2010 waren es bis zu 25 Vögel. Der Abzug in die Brutgebiete setzt im März ein und im April sind gewöhnlich keine Reiherenten mehr auf dem Weiher.